

Eine Hörspielkomposition , die ihresgleichen sucht

Laut der Bibel sind die beiden Städte Sodom und Gomorrha durch Gott unter einem Regen aus Feuer und Schwefel begraben wurden, weil sie der Sünde anheimgefallen waren. Ähnlich zügellos geht es auch bei Marcel Proust zu. Der vorliegende Roman beschäftigt sich eindringlich dem Thema Eifersucht sowie Homosexualität im Paris des ausgehenden 19./zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Der Ich-Erzähler, in diesem Fall sogar der Autor höchstpersönlich, zeigt sich schockiert über das Liebesleben seines guten Bekannten, dem Baron von Charlus. Der findet ausgerechnet in den Armen eines anderen Mannes die Befriedigung seiner Begierden. Und nicht nur er frönt dieser Neigung. Albertine, die mit Marcel in einer Beziehung ist, führt in aller Öffentlichkeit eine Affäre mit einer Frau.

In der lasterhaften Welt der Bildungs- und Aristokratiekreise gibt es kaum einen Familienvater, der nicht verstohlene Blicke auf hübsche Jünglinge wirft; Mädchen wirbeln Brust an Brust über die Tanzfläche; und unser Held stolpert von einem Eifersuchtsdrama ins nächste. Die äußeren Ereignisse lösen eine Lawine an Gedanken, Erinnerungen, Gefühlen und Überlegungen aus, die der Autor außerordentlich in allen Details darlegt. Marcel wird selbst Opfer zweideutiger Spielchen, abseits jeglicher Moral. Immer mehr drohen die Grenzen zwischen dem, was richtig ist und was falsch, zu verschwimmen. Er verliert sich in manchem Irrglauben. Ihn überkommen Zweifel, insbesondere an der Verlobung mit Albertine und ihre Gefühle für ihn. Marcel steht vor schwierigen Entscheidungen ...

Ein Geschenk von größter Seltenheit - die (Hör-)Bücher aus Marcel Prousts Feder sind für die Ohren wie Kino in brilliantester Blockbusterqualität. Kaum liegt eines davon im Player, sieht man vor dem inneren Auge einen Film ablaufen. "Sodom und Gomorrha" wird in der vorliegenden Version zu einem noch nie dagewesenen Erlebnis für alle Sinne. Das Sprecherensemble, bestehend aus Michael Rotschopf, Stefan Konarske, Lilith Stangenberg, Gerd Wameling, André Jung, Matthias Habich, Corinna Kirchhoff, Gabriele Heinz und Svenja Liesau, liefert hier eine echte Meisterleistung am Mikrofon ab. Ihrer "Lesung" kann man partout nicht widerstehen. Diese ist die reinste Verführung. Hat außerdem die berauschende Wirkung von Drogen. Nichts macht einen taumelnder als Proust!

Der Franzose Marcel Proust gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller seiner Zeit. Sein Hauptwerk "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit" gehört unbedingt in jedes Bücherregal, oder noch besser: in jeden CD-Player. Der sieben Bände umfassende Roman bedeutet nämlich Literatur aus der Feder eines Ausnahmeerzählers. Ein Teil davon ist "Sodom und Gomorrha". Die Geschichte zeugt von Schreibkunst, die einen nach nur wenigen Spielsekunden ganz schwindelig macht. Solch eine virtuose Hörspielinszenierung wie mit der aus dem Hause Hörverlag kriegt man höchstens alle paar Jahre mal auf die Ohren. Absolut unübertrefflich!

Susann Fleischer 17.09.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info